

Die irische Billigfluggesellschaft Ryanair will ab dem 1. Juli rund 40 Prozent ihres normalen Flugbetriebs wieder aufnehmen, teilte das Unternehmen in einer Erklärung am Dienstag mit.



Noch sind die Maschinen von Ryanair am Boden. (Symbolbild: *Bálint*)

Die Fluggesellschaft operiert seit Mitte März mit einem eingeschränkten Flugplan. Die Coronavirus-Krise hatte die Länder auf der ganzen Welt dazu veranlasst, Reiseverbote zu erlassen, was die Passagierzahlen aller Fluggesellschaften stark reduzierte.

Das Unternehmen wies darauf hin, dass seine Sommerpläne von der Senkung der von der Regierung auferlegten Reisebeschränkungen in der EU sowie von der Umsetzung „wirksamer Maßnahmen für die Gesundheit der Öffentlichkeit an den Flughäfen“, abhängig seien.

Sollte es dem Unternehmen gelingen, den Flugbetrieb in ganz Europa am 1. Juli aufzunehmen, werde Ryanair nach eigenen Angaben einen täglichen Flugplan von fast

1.000 Flügen aufrechterhalten.

Ryanair will auch nach Finnland fliegen

Die Flüge von Ryanair werden im Juli ebenfalls schrittweise auch nach Finnland gehen, berichtet das finnische Nachrichtenportal Yle Uutiset vorgestern. Das Unternehmen plant die Wiederaufnahme von Flügen von Lappeenranta in Südkarelien, seinem Hauptflughafen in Finnland, zu ausgewählten Zielen.

Die Öffnung von Auslandsflügen nach Finnland hängt davon ab, ob die Regierung nach dem 14. Juni weitere Beschränkungen für internationale Flüge einführt. Gegenwärtig sind internationale Direktflüge nur auf den Flughäfen Helsinki, Turku und Mariehamn auf den Åland-Inseln erlaubt.

Ein weiterer Faktor, der sich auf die Wiederaufnahme von Flügen ab Lappeenranta auswirken könnte, ist die Frage, ob die Grenze zwischen Russland und Finnland geöffnet wird. Fast die Hälfte der Passagiere auf den Flügen aus dem grenznahen Flughafen waren russische Staatsbürger.

Mundschutzmasken und Temperaturmessung

Ryanair will eine Reihe Gesundheitsmaßnahmen zur Eindämmung des Covid-19-Virus einführen. Passagiere werden aufgefordert: „Weniger Gepäckstücke aufgeben, vorab online einchecken, das Herunterladen der Bordkarte auf das Smartphone des Fluggastes sowie Temperaturkontrollen beim Betreten des Flughafens und das dauerhafte Tragen von Mundschutzmasken im Terminal und an Bord des Flugzeugs.“

„Alle Ryanair-Flugzeuge sind mit HEPA-Luftfiltern ausgestattet (ähnlich denen, die in Krankenhäusern verwendet werden), und alle Flugzeuginnenflächen werden jede Nacht mit Desinfektionsmittel gereinigt, das über 24 Stunden lang wirksam ist“, heißt es weiter in der Erklärung.

Dazu hat das Unternehmen eine Video mit dem Titel „Return to flying“ [veröffentlicht](#).

Auch die Kabinenbesatzung von Ryanair wird an Bord des Flugzeugs Mundschutzmasken tragen. Es soll einen begrenzten Bordservice mit verpackten Snacks und Getränken geben, bei dem die Bezahlung ausschließlich bargeldlos erfolgt.

„Darf ich auf die Toilette, bitte?“

Auch die Nutzung der Flugzeugtoiletten durch die Fluggäste wird sich ändern, da das Anstehen in der Schlange nicht erlaubt sein wird. Stattdessen müssen die Fluggäste um Erlaubnis bitten, die Toiletten benutzen zu dürfen.

Flugangebot in Finnland

Tickets für Flüge von Lappeenranta nach Bergamo und Wien sind derzeit im Verkauf, aber die Fluggesellschaft sagte, sie werde nächste Woche über ihr tatsächliches Serviceniveau in Finnland entscheiden.

Ryanair plant auch eine neue Strecke - vom Flughafen Helsinki nach Wien. Tickets für diese Flüge sind bereits im Verkauf, aber dieses Arrangement sind noch nicht vom nationalen finnischen Flughafenbetreiber Finavia bestätigt worden.

Nach vorläufigen Plänen werden die Flüge zwischen dem Flughafen Tampere-Pirkkala und

Budapest erst Ende September beginnen.

Lappeenranta, die finnische Zentrale von Ryanair, ist eine Stadt in Südkarelien mit rund 73.000 Einwohnern. Die Nähe zur russischen Grenze erklärt die besonders hohe Anzahl russischer Touristen in der Stadt und Südkarelien überhaupt. Viele Russen aus dem russischen Wyborg und Umgebung nutzen den Flughafen von Lappeenranta als ihr Tor zur Welt.

ap